

# KAB - Katholische Arbeitnehmer Bewegung

**Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) ist ein Personalverband und eine Aktionsgemeinschaft.**

**Ihre Ziele und Aufgaben sind:**

- Stimme der Arbeitnehmer in Kirche und Gesellschaft
  - Bildungsarbeit als Dienst der Entwicklung und Entfaltung der Persönlichkeit
  - Gesellschaftspolitik aus christlicher Soziallehre
  - Mitprägung des gesamten gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Lebens
- Zur Verwirklichung ihrer Ziele engagieren sich Mitglieder der KAB Ismaning bei**
- der Arbeitsgruppe Agenda 21 "Soziales", um das soziale Zusammenleben in unserem Ort auch in Zukunft "nachhaltig" zu gestalten.
  - dem ISMANINGER TISCH, dessen Trägerschaft die KAB-Ortsgruppe Ismaning übernommen hat
  - der Initiative "Arbeitslosentreff" für Menschen ohne Erwerbsarbeit,
  - im Missionskreis der Pfarrei
  - und im Sachausschuss "Soziales" des Pfarrgemeinderates.



## Die Vorstandschaft



1. Vorsitzender: **Wiesböck Alois**, Tel. 96 77 03

Stv. Vorsitzende: **Maria Büttner**, Tel. 96 76 05

Stv. Vorsitzende: **Waltraud List**, Tel. 96 63 20

Präses: **Pfr. Dr. Markus Brunner**, Tel. 96 80 28

Schriftführer: **Elisabeth Kronseder**, Tel. 96 53 17

**Wo wir uns engagieren** Unsere Mitglieder engagieren sich auch beim Ismaninger Tisch, dessen Trägerschaft die KAB übernommen hat und beim A-Team (dem Ismaninger Arbeitslosentreff)

**Veranstaltungen und Termine** Wir organisieren Themenabende in der Katholischen Erwachsenenbildung, vornehmlich zu Fragen wie "Soziale Gerechtigkeit" "Arbeitswelt" und "Familienpolitik"...

## Jahresausflug 2014 nach Regensburg

---

Am Sonntag, den 31. August 2014 fuhren 26 Teilnehmer mit dem Bayernticket von Ismaning in die Domstadt Regensburg. Am Vormittag nahmen wir in der Stiftskirche, unserer lieben Frau zur Alten Kapelle an einer Hl. Messe teil. Sie wurde vom zuständigen Pfarrer und unseren Präses Pfr. Dr. Brunner zelebriert, musikalisch umrahmt von der Papst-Benedikt-Orgel, die am 13. September 2006, vom Heiligen Vater Papst Benedikt XVI eingeweiht wurde. In der angebauten Kapelle befindet sich das älteste Gnadenbild Bayerns, das der Legende nach, anlässlich der Kaiserkrönung im Jahre 1014 an Heinrich II übergeben wurde. Zum Mittagessen waren wir im historischen Gasthaus Bischofshof.



Danach unternahmen wir mit dem City-Bus eine Rundfahrt durch die Altstadt, bei der uns die einzigartige Geschichte Regensburgs und die historischen Bauten erklärt wurden.

Nach der Kaffeepause hatten wir eine sehr interessante und kurzweilige Führung im Dom St. Peter. Der Führer verstand es nicht nur die Baugeschichte des Domes zu erklären, sondern auch auf einige Besonderheiten, wie z.B. die neue Orgel oder die Verkündigungsgruppe mit dem lachenden Engel und der Jungfrau Maria hinzuweisen. Trotz des regnerischen Wetters war es ein schöner und gelungener Ausflug.

Für die gute Organisatin danken wir Elisabeth Kronseder.

## Vortragsabend der KAB

---

Rund 40 interessierte Personen sind der Einladung zum Thema: *Mein Wohlbefinden – meine Gesundheit* nach den Wirkprinzipien von Pfarrer Kneipp in den Pfarrsaal gefolgt.

Sebastian Kneipp war ein bayerischer Pfarrer und Hydrotherapeut, der im 19. Jahrhundert die Naturheilkunde revolutioniert hat. "Gesunde Menschen sind im Einklang mit sich, den anderen und der Natur."

Die Referentin Frau Pongratz hat das Leben von Pfarrer Sebastian Kneipp beschrieben und seine 5-Säulen-Philosophie: Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilkräuter und Lebensordnung vorgestellt. Zusammen wirken die fünf Elemente sanft, aber wohltuend auf den ganzen Menschen. Ein wichtiges und vermutlich das bekannteste Element der klassischen Kneipp-Kur sind die Wasseranwendungen. z.B.: Stärkt das Wassertreten das Immunsystem und regt den Stoffwechsel an. Einfach anzuwenden sind auch Wassergüsse deren Anwendung fachgerecht erklärt wurden.

Auf Bildern wurden öffentliche Wassertretanlagen gezeigt, die bereits in verschiedenen Orten angelegt wurden.



Für unser Mitglied Georg Kraus ginge ein großer Wunsch in Erfüllung, wenn sich eine Wassertretanlage in absehbarer Zeit realisieren ließe. Ergänzend sprach Frau Brunner über gesunde Ernährung und die Wirkung von Heilpflanzen und ihre Anwendung.

Für die Anwesenden war es ein anregender Vortrag über das Kneipp'sche Gesundheitssystem

## Die Radltour vom 14. bis 18. Mai 2014

Bei Nieselregen und kühlen Temperaturen starteten 32 Radler mit dem Reiseunternehmer Hausstätter zum 5-Tagesausflug nach Kärnten. Nach dem passieren des Katschberg-Tunnel strahle die Sonne und wir hatten herrliches Radlwetter.

Um die Mittagszeit trafen wir in Seeboden am Millstättersee ein. Dort begrüßte uns der Chef des Hotels, der mit uns die erste Tour von 28 km um den See führte.

Nach einer landschaftlich wunderschönen Fahrt kehrten wir in einem Berggasthof zu einer Brotzeit ein und konnten noch das schöne Flair des

Millstätter-Sees genießen.

Weiter ging's wieder am Seeuferradweg durch einen idyllischen Wald mit einigen Hügeln.

In Seeboden wurden die Räder auf den Radanhänger geladen und ab ging's mit dem Bus in unser Hotel.



Am nächsten Tag radelten wir ab Hotel, vorbei an wunderschönen Blumenwiesen nach Tellach. Wir stellten unsere Räder beim Lindenhof ab und wanderten ca. 1 Stunde zur Bergkapelle „Maria Elend“. Ein herrlicher Blick über das Rosental.

Weiter ging es an die Drau entlang. Dort erwartete uns der Chefkoch des Hotels mit einem Grillpicknick. -Einfach Fantastisch-

Am nächsten Tag radelten wir mit unserem Reiseleiter Martin nach Pörtschach. Ab dort umradelten wir den Wörthersee, vorbei an Maria Wörth und dem bekannten Hotel „Schloß am Wörthersee“

Nach einer Mittagspause in Velden Heimfahrt zum Hotel.

Zur unserer 3 Länder-Tour mit Guide Werner starteten wir morgens mit dem Bus. In Majistrana (Slowenien) radelt die Gruppe umringt von wunderschöner Natur in den bekannten Ski- Weltcupssport nach Kranjska Gora. Dort überquerten wir die Grenze nach Tarvisio (Italien). Nach einem super Italienischen Essen fuhren wir weiter nach Arnoldstein (Österreich) und zurück zum Hotel.

Am letzten Tag umradelten wir den Ossiacher See.

Bei Autofreier Straße und mit tausenden Radlern war es noch ein schöner Ausflug.

Anschließend wurden die Räder verladen und wir fuhren zurück in unsere schöne Heimat.

Wir wurden im Hotel „Rosentaler Hof“ in St Jakob bestens versorgt und betreut.

Im Namen aller Radler bedanken wir uns bei Elisabeth und Heinz für die Organisation und umseitige Begleitung..

Der KAB Radlertreff

# Veranstaltungen

## ***Termine und Veranstaltungen in Ismaning***

### **KAB feiert 50-jähriges Jubiläum**

Den Festgottesdienst zelebrierten Diözesanpräses Pfarrer Charles Borg-Manché und Präsident Pfarrer Dr. Markus Brunner, musikalisch gestaltet von der Gruppe Saitenwechsel/Dreigsang Servi-Gummel und dem Organisten Bardo aus Unterföhring.

Mit den Bannerabordnungen und Mitgliedern aus den Gruppen des KAB Stadtkreises München-Ost, den kirchlichen Vereinen, KFD und Kolping und Gästen aus den verschiedenen Gruppierungen wurde anschließend im Pfarrsaal das Jubiläum gefeiert. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ließ der Vorsitzende Alois Wiesböck die letzten 50 Jahre Revue passieren. Gründungsmitglieder waren Herr Pfr. Bengl, zehn Frauen und Männer die sich für Gerechtigkeit im Arbeits- und Sozialrecht einsetzten.

Erfreulich ist, dass wir immer wieder neue Mitglieder in unserer Gruppe aufnehmen können, die sich für unsere Aufgaben interessieren und engagieren. Seit über zehn Jahren gibt es den Radlertreff „gesundes Rad fahren“ der vom Mitglied Georg Kraus ins Leben gerufen wurde.

Im Jahr 2006 wurde mit den beiden Kirchen am Ort und der Gemeinde Ismaning der „Ismaninger Tisch“ gegründet. Die KAB hat die Trägerschaft übernommen.

Ein Höhepunkt unseres Festes war die Ehrung unseres Gründungsmitgliedes Werner Michalak. Er bekam eine Urkunde, Ehrennadel und ein KAB Krug überreicht, Diözesanpräses Pfr. Borg Manché gratulierte und wünscht ihm weiterhin alles Gute. Auch verdiente langjährige Mitglieder wurden geehrt: Maria und Richard Wanzinger, Waldtraud und Anton Knoll, Elisabeth und Martin Neff, Helene Gigl, Christl Groß, Maria und Alois Wiesböck, Elisabeth und Georg Kronseder.

Bürgermeister Sedlmair lobte in seiner Ansprache die soziale Arbeit und den Zusammenhalt in der Gemeinschaft. Festredner Pfr. Dr. Franz Gasteiger hat sich kritisch mit der heutigen Situation in der Kirche auseinander gesetzt. Er fordert die Christen auf, nicht aus der Kirche auszutreten, sondern in der Kirche aufzutreten. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Allen Helferinnen und Helfern die zum Gelingen dieser schönen Jubiläumsfeier beigetragen haben, einen herzlichen Dank.

Anna Mayr  
Öffent. Arbeit



Die Radltour vom 12. bis 16. Mai 2013

Der **Radlertreff** der KAB-Gruppe Ismaning war heuer zum vierten Mal auf großer Fahrt. Die Tour ging vom Brenner durchs Eisacktal über Brixen, Bozen und Trient zum Gardasee.

Am Sonntag, den 12. Mai um 7.00 Uhr starteten 24 Radler mit dem Bus des Reiseunternehmens Hausstätter von Ismaning zum Brennerpass. Nach dem Entladen der Räder fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein auf dem Eisacktaler- Radweg erst 12 km in Serpentinen abwärts, dann durch eine hügelige Landschaft vorbei an der Fuggerstadt Sterzing in die Bischofsstadt Brixen.

Hier war unser erstes Quartier und der Wirt hatte extra eine Menükarte für die sportlichen Radfahrer zusammengestellt.



Der zweite Teil des Eisacktaler-Radweges führte über das Künstlerstädtchen Klausen, unterhalb des mächtigen Klosters Säben, in die Landeshauptstadt Bozen.

Wir hatten genügend Zeit zum Einkaufen und für einen Bummel durch die Altstadt.

Am nächsten Tag fuhren wir nun auf dem Etschradweg von der Burg Sigmundskron der Etsch entlang bis zur Salturner Klause dem Ende Südtirol.

Nach dem Mittagessen ging es weiter nach Trient, ein böiger Gegenwind war unser Begleiter. Das Hotel in Trient lag mitten im Zentrum, so konnten wir vor dem Abendessen durch die Altstadt spazieren und den Dom besichtigen.

Am vierten Tag radelten wir von Trient durch malerische Weingärten und Apfelhaine immer der Etsch entlang nach Rovereto und weiter nach Mori.

Vor dem Pass zum Gardasee wartete schon der Bus. Ein Teil der Gruppe stieg ein, die Mutigen radelten weiter zum Gardasee nach Torbole ins Hotel Holiday.

Nachdem alle Räder verladen waren konnte man noch einen Spaziergang am Gardasee unternehmen und den letzten Abend in gemütlicher Runde genießen.

**Am Donnerstag ging es heimwärts, der Abschied fiel uns leicht, denn es regnete in Strömen.**

**Wir radelten in vier Tagen bei Sonnenschein rund 230 km durch eine wunderbare Landschaft, hatten sehr schöne Hotels mit gutem Essen und besten Service.**

Zum guten Gelingen haben wieder Elisabeth und Heinz Mayer beigetragen. Wir bedanken uns bei Ihnen im Namen aller Radler recht herzlich für die gute Organisation und umsichtige Begleitung.

Der KAB Radlertreff

## Stadtführung am 21. April 2013

**Jüdisches Leben in München** Wir begannen unseren Rundgang am Platz des ersten bayerischen Königs, Max I. Joseph, zu dem wir Ismaninger ja eine besondere Beziehung haben, da er ja der Vater „unserer“ Auguste Amalie war. Während seiner Regierungszeit war es ab 1815 möglich, dass sich jüdische Bürger wieder in München niederlassen durften. Im Areal der ehemaligen Hypotheken- und Wechselbank (heute „Fünf Höfe“), hörten wir Geschichten der Familie von Eichthal und später von Kurt Eisner, dem ersten bayerischen Ministerpräsidenten. Erschütternd waren die Lebensberichte über viele bekannte Münchner Familien: Bernheimer, Wallach, Uhlfelder, Schülein und ganz besonders Charlotte Knobloch, die heutige Vorsitzende der Israelitischen Kultusgemeinde München. „Wir sind im Herzen München angekommen“, sagte sie bei der Eröffnung der „Ohel Jakob“ Synagoge am 6. November 2006.



Bei einer einstündigen Führung durch das Gemeindehaus, den Gang der Erinnerung und der Synagoge erfuhren wir nicht nur Wissenswertes über die Architektur sondern auch über den jüdischen Glauben.

Nach so vielen Eindrücken konnten wir uns dann noch bei einer Einkehr stärken.

Die KAB bedankt sich sehr herzlich bei Christa Diebel für die informative und kurzweilig gestaltete Führung.

Anna Mayr,  
Öffentl. Arbeit

## Stadtführung in München Oktober 2012

Am Samstag, 13. Oktober 2012 hatten wir eine Stadtführung „Minga – Boarisch g'redt“. Es waren 26 Teilnehmer die mit der S-Bahn nach München fuhren. An der Mariensäule wartete in fescher Tracht unsere Führerin vom Weisser Stadt Vogel München.

Sie erklärte uns zuerst das Neue Rathaus, das zum Teil ein neugotischer Prachtbau ist.



Dann ging's weiter zum Alten Peter. Die Pfarrkirche St. Peter deren Turm im Volksmund Alter Peter genannt wird und zu Münchens Wahrzeichen zählt ist die älteste erwähnte Pfarrkirche. Wir schlenderten dann über den Viktualienmarkt, der mit seinen zahlreichen „Standln“ Exotisches und Einheimisches in frischer und bester Qualität anbietet. Die Besonderheit im Biergarten ist, dass alle Münchner Brauereien in einem Rhythmus im Ausschank zum Zuge kommen. Anschließend gingen wir in die Hl. Geistkirche, betrachteten den Marienaltar mit dem Gnadenbild der Hammerthaler Muttergottes und

den Brezenreiter im Deckenfresco. Hernach spazierten wir über den alten Hof und der Platzlgass'n zum Hofbräuhaus. Wir schauten uns die berühmteste Schankstube der Welt an. Anschließend überquerten wir die Maximilianstrasse bis vo zur Staatsoper. Unser Endziel war die Residenz. Vor dem Eingang zum Kaiserhof und dem Durchgang zum Brunnenhof stehen je zwei bronzene Löwen. Die Berührung beider kleinen Löwenköpfe soll Glück bringen. Nach unserer Tour hatten wir viel gesehen, nette Geschichten g'hört und Boarisch g'lernt. Den schönen Nachmittag ließen wir mit einer deftigen Brotzeit oder bei Kaffee und Kuchen ausklingen.

Anna May

## Jahresausflug zum Schliersee

### **Jahresausflug zum Schliersee**

Der diesjährige Ausflug führte uns ins Freilichtmuseum von Markus Wasmeier. Mit der Oberland-Bahn dem (BOB) ging's durch die herrliche Landschaft nach Fischhausen-Neuhaus am Schliersee. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir das Bauernhofmuseum. Dort hatten wir eine Führung durch das altbayerische Dorf. Eine sehr aengagierte Einheimische erzählte uns aus dem früheren Bauernleben.



Der Riederhof ist der einzige Hof, der mitsamt seiner ursprünglichen Einrichtung wieder aufgebaut wurde. Das gemütliche Wirtshaus „der Wofen“, in dem wir uns bayerische Schmankerl und das in der Schöpfbrauerei original gebraute Bier schmecken ließen, ist der größte Hof im Museum. Nach dem Essen hatten wir noch Zeit das alt aufgebaute Dorf mit den Bauerngärten anzuschauen.

Am Nachmittag spazierten wir am Seeufer entlang zum Bootssteg und fuhren dann mit dem Motorschiff zum Ort Schliersee. Ein Trachtenmarkt und altes Handwerk hatte dort Buden aufgestellt. Wir bummelten durch den Markt und kehrten in ein gemütliches Cafe ein.

Zur anschließenden Führung in der Kirche St. Sixtus begrüßte uns Pfarrer Peter Hagsbacher. Nach zweijähriger Renovierung wurde sie im Juli 2012 wieder eröffnet.

In der mittelalterlichen Kirche sind die Thronfigur des hl. Sixtus aus der Übergangszeit von der Spätgotik zur Renaissance und der Gnadenstuhl von Erasmus Grasser aus dem Jahre 1480. Die Kirche zählt zu den schönsten und ansprechendsten in dieser Gegend.

Nach einem erlebnisreichen Tag traten wir gegen siebzehn Uhr gutgelaunt die Heimfahrt an.

Anna Mayr

## Radtour 2012



Der Radlertreff der KAB-Gruppe Ismaning war auch dieses Jahr wieder auf großer Fahrt. Am 12. Juni um 7.00 Uhr starteten 39 Radler mit dem Reiseunternehmen Hausstätter von Ismaning nach Toblach im Pustertal. Da während der Busfahrt der Regen immer stärker wurde, blieben die Räder zum großen Bedauern im Radanhänger. Erst am nächsten Tag ging es bei trockenem Wetter der Drau entlang bis Lienz. Leider wurden wir nach der Kaffeepause auf unserer Weiterfahrt nach Oberdrauburg von einem Gewitter überrascht, fuhren aber trotzdem tapfer weiter. Am Donnerstag ging die Fahrt bei strahlendem Sonnenschein der Drau entlang vorbei an blühenden Wiesen, Schlössern, Ruinen und Kirchen nach Spittal. Da bis zum Abendessen genügend Zeit war, konnten wir noch einen Stadtbummel unternehmen. Nach einem ausgiebigen Frühstück radelten wir weiter nach Villach. Dort stärkte sich die Gruppe in einem schönen, schattiger Biergarten für die nächste Etappe nach Rossegg –St. Jakob. Im Hotel Rosentaler Hof saßen wir zum letzten Mal in gemütlicher Runde beisammen und der Mitradler Klaus Prasch unterhielt uns, wie die Abende zuvor, mit Gedichten aus der „Baierischen Weltgeschicht“. Frühmorgens starteten wir am Samstag mit unseren Rädern nach Klagenfurt, der Landeshaupt von Kärnten. Dort wartete schon der Bus, die Räder wurden verladen und wir traten die Heimreise an. Die diesjährige Radtour war wieder für alle Teilnehmer ein schönes sportliches Erlebnis. Die Radler bedanken sich bei Elisabeth und Heinz Mayer für die gute Organisation und umsichtige Begleitung, bei Peter Bauer für den Pannendienst und bei Klaus Prasch für die köstliche Unterhaltung.

KAB Ismaninger Radlertreff

## Stadtrundgang am 08. Oktober 2011 in München



Der wohl bekannteste der bayerischen Könige ist Ludwig II. In diesem Jahr jährt der Tod des „Märchenkönigs“ zum 125. Mal. 41 Jahre ist er nur alt geworden, der „Kini.“

Wenn wir an ihn denken, fallen uns als erstes seine Schlösser ein, ganz besonders Herrenchiemsee, wo derzeit noch die Ausstellung „Götterdämmerung – König Ludwig II. und seine Zeit“ zu sehen ist.

München mochte er nicht und nannte es „das verfluchte Nest“! Wir aber machten uns auf um an seinem ungeliebten Ort mehr über ihn zu erfahren!

In der Kirche St. Michael besuchten wir in der Fürstengruft seine Grablege und die weiteren Wittelsbacher Familienmitglieder. Vor dem Dom hörten wir Geschichten aus seiner Kindheit, ganz besonders von seiner geliebten Erzieherin Sybille Meilhaus.

Auf dem Königsbalkon am Neuen Rathaus am Marienplatz konnten wir ihn, seinen Vater, Großvater und Urgroßvater bewundern und von seiner Technikbegeisterung hören. Beim Dallmayr vernahmen wir Geschichten vom einstigen Küchenjungen Theodor Hierneiß, der die besonderen Menüfolgen des Königs hinterlassen hatte. Richard Wagner und seine Beziehung zu König Ludwig II. war das nächste Thema vor der Staatsoper, ehe wir dann in der Residenz mehr vor seiner Verlobung mit Sophie erfuhren. Die Allerheiligen Hofkirche, in der seine Eltern heirateten, der Marstall, wo er oft nächtelang durchreitete, und die Kammerspiele waren unsere nächsten Stationen. Mit der Straßenbahn fuhren wir dann zum Maximilianäum. Von dort aus spazierten wir durch die Maximiliansanlagen zum Denkmal König Ludwig II., das ihn mit dem geplanten Opernhaus zeigt. Anschließend kehrten wir nach einem interessanten Rundgang von 2 ½ Stunden in Hofbräukeller am Wienerplatz ein und stärkten uns bei einer Brotzeit.

Die KAB bedankt sich herzlich bei Christa Diebel für die informative und kurzweilig gestaltete Führung.  
Anna Mayr

## Ismaninger Radlertreff



Der Radlertreff der KAB-Gruppe Ismaning war auch dieses Jahr wieder auf großer Fahrt.

Vom 05. - 08. Mai sind wir mit 41 Teilnehmern auf dem Etschradweg bei herrlichem Wetter durch Obst- und Weingärten von Reschenpass bis Trient geradelt.

Die Anreise erfolgte mit dem Bus vom Reiseunternehmen Hausstätter von Ismaning zum Reschenpass.

Von dort radelten wir am 1. Tag durch den Vinschgau über Glurns (der kleinsten Stadt -Südtirol) nach Schlanders.

Am 2. Tag ging es vorbei an Kastelbell nach Meran. In Naturns besichtigten wir das Prakulus -Kirchlein mit den ältesten Fresken aus dem 8. Jahrhundert.

Am frühen Nachmittag erreichten wir Meran und es blieb noch genügend Zeit für einen ausgiebigen Stadtbummel.

Am nächsten Tag fuhren wir von Meran über Bozen nach Auer. Ein Teil der Gruppe machte in Bozen halt für eine Stadtbesichtigung. Ein kleine Gruppe wählte die etwas

schwierigere Strecke über Epparn, Kaltern zum Kalterer See. Am späten Nachmittag trafen sich alle wieder im Hotel in Auer. Wir waren eine lustige Radlergruppe die Abends gemütlich bei einem Gas Wein beisammen saß.

Am Sonntag, bei der letzten Etappe, radelten wir entlang der Etsch von Auer nach Trient. Hier wurden die Radl verladen und wir traten nach diesen wunderschönen Tagen die Heimreise an.

Die diesjährige Radltour war wieder ein schönes sportliches Erlebnis für alle Teilnehmer.

Zum guten Gelingen hat wieder Elisabeth und Heinz Mayer beigetragen. Wir bedanken uns bei Ihnen im Namen aller Radler recht herzlich für die gute Organisation und umsichtige Begleitung.

KAB Ismaninger Radlertreff

## Adventfeier 2010

Bei Punsch und von den Mitgliedern mitgebrachten weihnachtlichen Gebäck, Stollen und Früchtebrot feierten wir unseren Advent.

Den besinnlichen Teil eröffnete Frau Schneider mit einer Weihnachtserzählung aus früheren Zeiten.

Umrahmt wurde die Adventfeier heuer vom Ismaninger Dreigsang begleitet von Uli Haslberger an der Zither. Zwischendurch las Richard Wanzinger nachdenkliche Weihnachtsgeschichten und auch lustige Anekdoten zum Schmunzeln vor. Es war eine sehr festliche und schöne Adventstunde.

Anschießend saß man noch lange in gemütlicher Runde zusammen und ließ sich den Punsch und die Plätzchen schmecken.

Die KAB wünscht allen Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und viel Glück im neuen Jahr. Vielen Dank der VR-Bank für die Weihnachtsspende.

A. Mayr



## Jahreshauptversammlung 2010

### der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) Ortsgruppe Ismaning

Bei der gut besuchten Mitgliederversammlung am **04. November 2010** konnte der Vorsitzende Alois Wiesböck auch Herrn **Pfr. Dr. Markus Brunner** begrüßen.

Nach einer kurzen Ansprache wurden die verschiedenen Aktivitäten und der Kassenbericht vorgelesen und vom Revisor für korrekt bestätigt.

Im Anschluss wurde **Dr. Markus Brunner** per Akklamation einstimmig zum **Präses** der KAB berufen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Anschießend wurden die Termine für das kommende Jahr besprochen und zum Teil festgelegt.

Alois Wiesböck bedankt sich bei den Anwesenden und man saß noch einige Zeit in gemütlicher Runde zusammen.

Anna Mayr

## Jahresausflug 2010

An einem herrlichen Spätsommertag ging heuer unser Jahresausflug mit der S-Bahn nach **Ebersberg** zur **Kunstschrniede Bergmeister**.

Schon vor Jahrzehnten begannen die Brüder Manfred Bergmeister und German Larasser mit dem Sammeln schmiedeeiserner Grabkreuze. Die handwerkliche wie kunstgeschichtliche Bedeutung wurde von ihnen schon früh erkannt. Aus Eisen geschmiedete Grabzeichen zählen zu den beeindruckenden Schätzen christlicher Grabmalkulturen.

Voller Hingabe und Leidenschaft zeigte Herr Larasser die umfangreiche Sammlung von Grabkreuzen in seinem privaten Museum.

Nach der Mittagspause führte uns Bergmeister noch zum neuen Ebersberger Friedhof.

Dieser wurde auf einer Endmoräne am Rande der Stadt angelegt und zählt durch seine Einbettung in die Landschaft und seine künstlerische Gestaltung zu einem der schönsten Friedhöfe Bayerns.

Viele zeitgemäße Kreuze aus der Kunstschrniede Bergmeister sind auf dem neuen Friedhof zu sehen.

Bei einem Ortsfest von Ebersberger Vereinen konnten wir bei Kaffee und Kuchen und einem Glas Wein unseren Ausflug ausklingen lassen.

Anna Mayr



## Die Arbeit ist für den Menschen da !



Diözesanpräses Charles Borg-Manché und stellvertretende Vorsitzende Marille Büttner

### **Die Arbeit ist für den Menschen da !**

### **Diözesanpräses ruft zur Unterschriftenaktion auf**

**Diözesanpräses Charles Borg-Manché gestaltete den Arbeitnehmergottesdienst der KAB Ismaning am Sonntag, 20. Juni 2010 unter dem Motto „Arbeit 2020 – Tätigsein in sozialer Sicherheit!“**

„Hat die traditionelle Arbeitsgesellschaft überhaupt noch eine Zukunft?“ so begann seine Predigt. Viele Menschen in unserem Land sind aufgrund von Arbeitslosigkeit von der Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen. Außerdem sind viele Erwerbstätige trotz ihrer Arbeit auf zusätzliche staatliche Leistungen angewiesen, um ihren Lebensunterhalt bestreiten zu können. Die Zeit sei reif für einen grundlegenden Strukturwandel, betont Borg-Manché. Er sprach von der Vision einer neuen Arbeits- bzw. Tätigkeitsgesellschaft und zitierte aus der kath. Soziallehre.

Beim anschließenden Frühschoppen war die Begeisterung über die Gestaltung des Gottesdienstes mit dem aktuellen Arbeitnehmerthema der KAB spürbar.

Die rege Teilnahme an der Unterschriftenaktion „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit – Leiharbeiter schützen!“ und die vollen Unterschriftenlisten bestätigten dies.

Die KAB bedankt sich bei Diözesanpräses Borg-Manché und allen Kirchenbesuchern.

KAB-Ortsgruppe Ismaning

Zum Programm und Aktionen der KAB in unserer Diözese gelangen Sie [hier!](#)



Im Gespräch.

#### **Radtour der Katholische Arbeitnehmer Bewegung (KAB)**

Vor 10 Jahren wurde der Radlertreff ins Leben gerufen und von Georg Kraus , Anton Knoll und Georg Kronseder mit begründet. Inzwischen ist es ein gesellschaftliches Treffen.

Zum Jubiläum unternahm der Radlertreff der KAB Ismaning vom 04. bis 08. Mai 2010 eine Reise nach Italien. Nachdem die Räder verladen und das Gepäck verstaut war starteten 37 Sportbegeisterte Richtung Süden. Die Reiseroute führte über Innsbruck, Brenner nach Trient zum Lago di Caldonazzo. Die erste Etappe ging talabwärts der Brenta entlang nach Roncegno zu unserem Quatier. Der Wettergott meinte es nicht besonders gut mit uns, trotzdem starteten wir zu unseren zweiten Ziel nach Bassano del Grappa. Am nächsten Tag radelt die Gruppe durch eine herrliche Landschaft und bei schönem Wetter weiter nach Padoa (60 km). Dort hatten wir am Nachmittag Gelegenheit die wunderschöne Basilika und die Grabstätte des hl. Antonius zu besuchen. Unser vierter Radtag führte uns von Padoa über Stra (Besichtigung der Villa Pisani) ein italienisches Nationaldenkmal weiter zum letzten Ziel ans Meer nach Chioggia.

Wir waren eine tolle lustige Radlergruppe, die Abends beisammen saß und mit Ratschen und einem Glas Wein den Tag

ausklingen ließ.

Für die gut organisierte Reise plus Begleitung bedankt sich der Radlertreff bei Elisabeth und Heinz Mayer und hofft, dass sich bald wieder eine so schöne Radtour ergibt.



#### **Festzug 1200 Jahre Ismaning 13. September 2009**

Die Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) stellte im Festzug die ehemalige Ziegelei Agrob dar.

Zu diesem Anlass bat die KAB den Vorstand von der Agrob Immobilien AG Herrn Fuchs um Anfertigung von Fliesen zur Erinnerung an die 1200 Jahrfeier der Gemeinde. Herr Fuchs war sofort bereit und gab 3500 Fliesen in Auftrag, die sehr schön und dekorativ gebrannt wurden. Er ließ es sich nicht nehmen und spendete die Jubiläumsfliesen.

Zum Verteilen der Fliesen stellte uns das Kieswerk Ebenhöh kostenlos einen LKW Baujahr 1957 der vom Mark jun. gelenkt wurde zur Verfügung. Auf diesem wurde die in mühsamer Holzarbeit gefertigte Ziegelei in Miniaturausführung platziert.

Wir danken Herrn Fuchs und Herrn Ebenhöh für die unentgeltliche und freundliche Unterstützung. Unseren Mitgliedern danken wir ebenso für den Einsatz und ihre Hilfsbereitschaft. A. Mayr



#### **Abendlob am 12. Juni 2009 mit musikalischer Begleitung von 7 Veeh -Harfen in der katholischen Pfarrkirche**

Seit Dezember 2008 bietet die Ismaninger Musikschule die Veeh-Harfe als Unterricht für Volksmusik und Klassik an. Es hat sich eine Gruppe bereiterklärt, welche das Abendlob in unserer Pfarrkirche bei Bedarf gerne musikalisch mit gestaltet. Es war sozusagen eine Uraufführung, da zum ersten Mal in einer Kirche und anliegenden Erzdiözesen das Veeh-Harfenspiel auch als eine kirchliche Musik sich darstellte. Es lies sich unser Musiklehrer Herr Fell nicht nehmen mit uns zu musizieren. Die Spieler bekamen zum Schluss großen Beifall, was natürlich motiviert.

Die Veeh-Harfe ein- oder zweistimmig zu spielen ist für viele zugänglich. Sie aber drei und vierstimmig zu spielen bedarf es eines guten Musikgehörs und ausreichender Schulung. Inzwischen wurde die Mozartmesse für die Veeh-Harfe eigen umgeschrieben. Von der Familie Veeh wurde diese Tischharfe entwickelt und kam anfangs vor allem in Behindertenwerkstätten und sozialen Einrichtungen zum tragen. Allmählich entwickelte sich die Tischharfe als Konzertinstrument. In Gölchsheim finden jährlich zwei große Konzerte mit Gitarren-, Geigen-, Flöten-, Querflöten- und Bassgeigenbegleitung statt, gelegentlich auch mit Trommeln. Diese Konzertdarbietung ist immer ausverkauft. Vor allem kommen hier sehr viele Japaner angereist um mit ihren Veeh-Harfen ihr bestes zugeben.

Georg Kraus Anna Mayr





## Emmausgang der KAB am Ostermontag 2009

### **KAB Ismaning**

Zum Emmausgang am Ostermontag kamen Mitglieder der KAB vom Stadtkreis München-Ost zur Osterandacht an die neue Kolomans-Kapelle.

Auch viele Ismaninger haben sich bei herrlichem Wetter dort eingefunden. Herr Pfarrer Präses Kellermann predigte über den Emmausgang und mit Gebet und Gesang wurde die Andacht abgerundet.

Anschließend trafen sich gut 80 Mitglieder im Pfarrsaal bei Kaffee und selbstgebackenen Kuchen zu einem gemütlichen Ratsch.

A.Mayr



## Jahreshauptversammlung der KAB mit Neuwahl

Die gut besuchte Mitgliederversammlung am 27. Februar 2009 wurde vom Vorsitzenden Alois Wiesböck herzlich begrüßt. Zu Beginn sprach Präses Pfarrer Johannes Serz einige besinnliche Worte.

Anschließend wurden der Kassenbericht korrekt und die verschiedenen Aktivitäten von Georg Kronseder vorgelesen. Der Revisor konnte dieses bestätigen.

Die Vorstandschaft wurde sodann satzungsgemäß entlastet.

Nach vierjähriger Amtszeit der Vorstandschaft standen dieses Jahr wieder Neuwahlen an.

Unter der Leitung von Pfarrer Johannes Serz konnte die Wahl schnell durchgeführt und das Ergebnis bekannt gegeben werden.

Vorsitzender : Alois Wiesböck

Vorsitzende: Marille Büttner

Stellvertreterin: Waltraud List

Präses: Pfarrer Johannes Serz

Kassenführer: Georg Kronseder

Schriftführerin: Elisabeth Kronseder

Bildungswerk: Georg Kraus

Revisor: Richard Wanzinger

Öffentlichkeitsarbeit: Anna Mayr

